

AK-Pressesgespräch, 31.01.2017

Handout:

Erste Ergebnisse der

AK-Beschäftigtenbefragung `Index Gute Arbeit Saar 2016`

Wie die Beschäftigten ihre Arbeitsbedingungen beurteilen

Hans Peter Kurtz,
Vorstandsvorsitzender der
Arbeitskammer des Saarlandes

AK-Ansprechpartner:

Werner Müller, Dr. Torsten Brandt



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Grundinformationen

- Mit dem „Index Gute Arbeit Saar 2016“ liegt die erste umfassende und repräsentative Beschäftigtenbefragung für das Saarland vor.
- Zusammen mit der seit über 10 Jahren durchgeführten Betriebs- und Personalrätebefragung, dem „AK-Betriebsbarometer“, verfügt die AK jetzt über ein umfassendes Analyseinstrumentarium zu den Arbeitsbedingungen im Saarland.
- Die Beschäftigtenbefragung basiert auf dem Fragebogen des DGB-Index Gute Arbeit, der in Abstimmung mit dem Umfragezentrum Bonn und dem DGB-Institut Berlin um eigene saarlandspezifische Fragen erweitert wurde.
- Über eine Aufstockungsstichprobe von 955 Beschäftigten zur jährlichen und bundesweiten Indexbefragung wurden im Saarland im Auftrag der AK durch das Umfragezentrum Bonn insgesamt 1.000 Beschäftigte befragt.
- Die Telefoninterviews wurden von Februar bis Mai 2016 durchgeführt, die Daten liegen seit Ende 2016 zur Nutzung vor.
- Der Methodenbericht liegt Ihnen vor.

Fragebogen zur Beschreibung und Bewertung von Arbeitsbedingungen:

1. Der Fragebogen besteht aus rund **120 Fragen**, darunter **42 indexbildende Fragen**, die 11 Kriterien der Arbeitsqualität über 3 Bereiche Guter Arbeit abdecken:
 - (1) **Belastungen:** soziale und körperliche Anforderungen, Arbeitsintensität und Arbeitszeitlage;
 - (2) **Ressourcen:** Gestaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Betriebs- und Führungskultur, Sinnhaftigkeit/Identifikation mit der Arbeit;
 - (3) **Einkommen und Sicherheit:** u.a. Rente, betriebliche Sozialleistungen, Beschäftigungssicherheit.
2. **Sonderfragen** zur **Digitalisierung** und saarlandspezifische Fragen, u.a. zu **Bleibe- und Abwanderungsgründen**
3. **Soziodemografische Fragen** nach Alter, Geschlecht, usw., um die Ergebnisse differenziert auszuwerten.



Riesiger Datensatz liegt vor, hier nur **Präsentation ausgewählter Ergebnisse!**

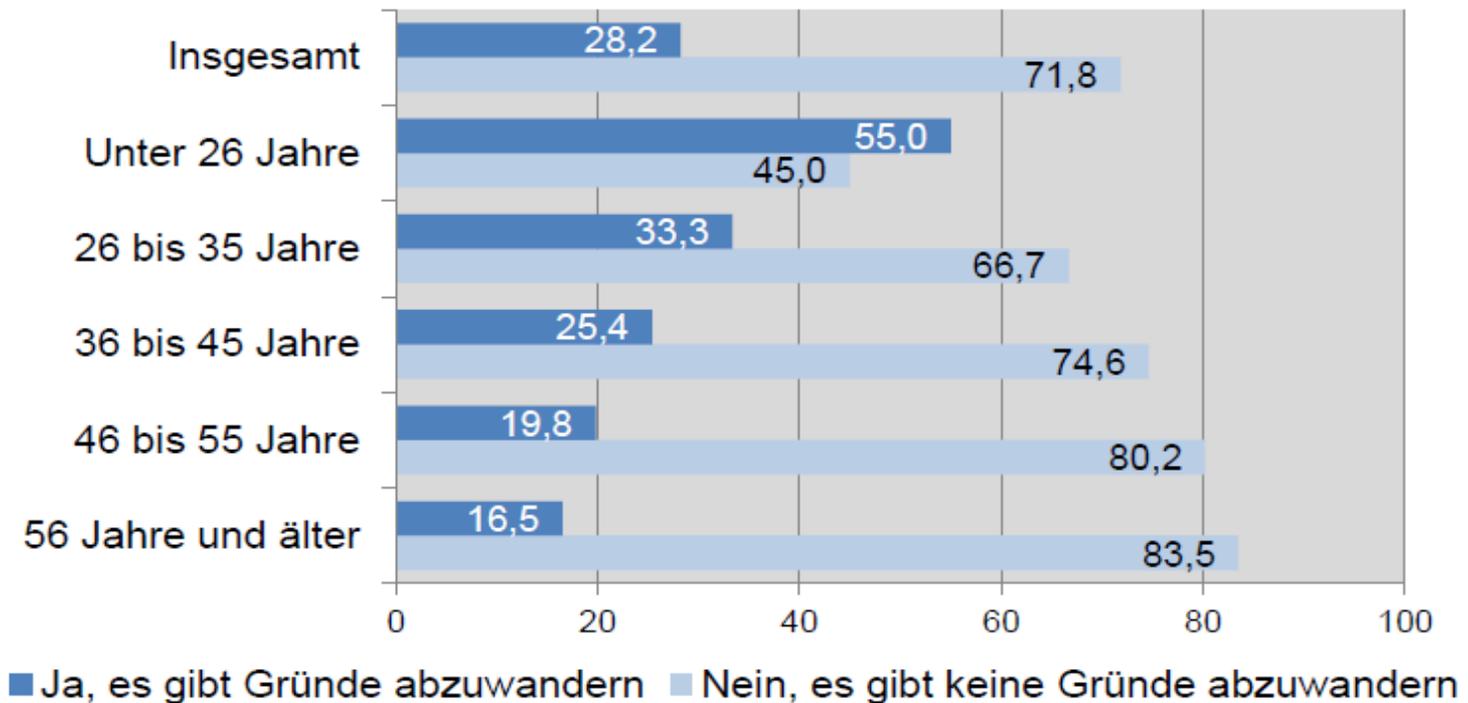


Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Bleibe- und Abwanderungsbereitschaft Saarland nach Altersgruppen:

Gibt es Gründe abzuwandern?

Abwanderung ja / nein nach Altersgruppen



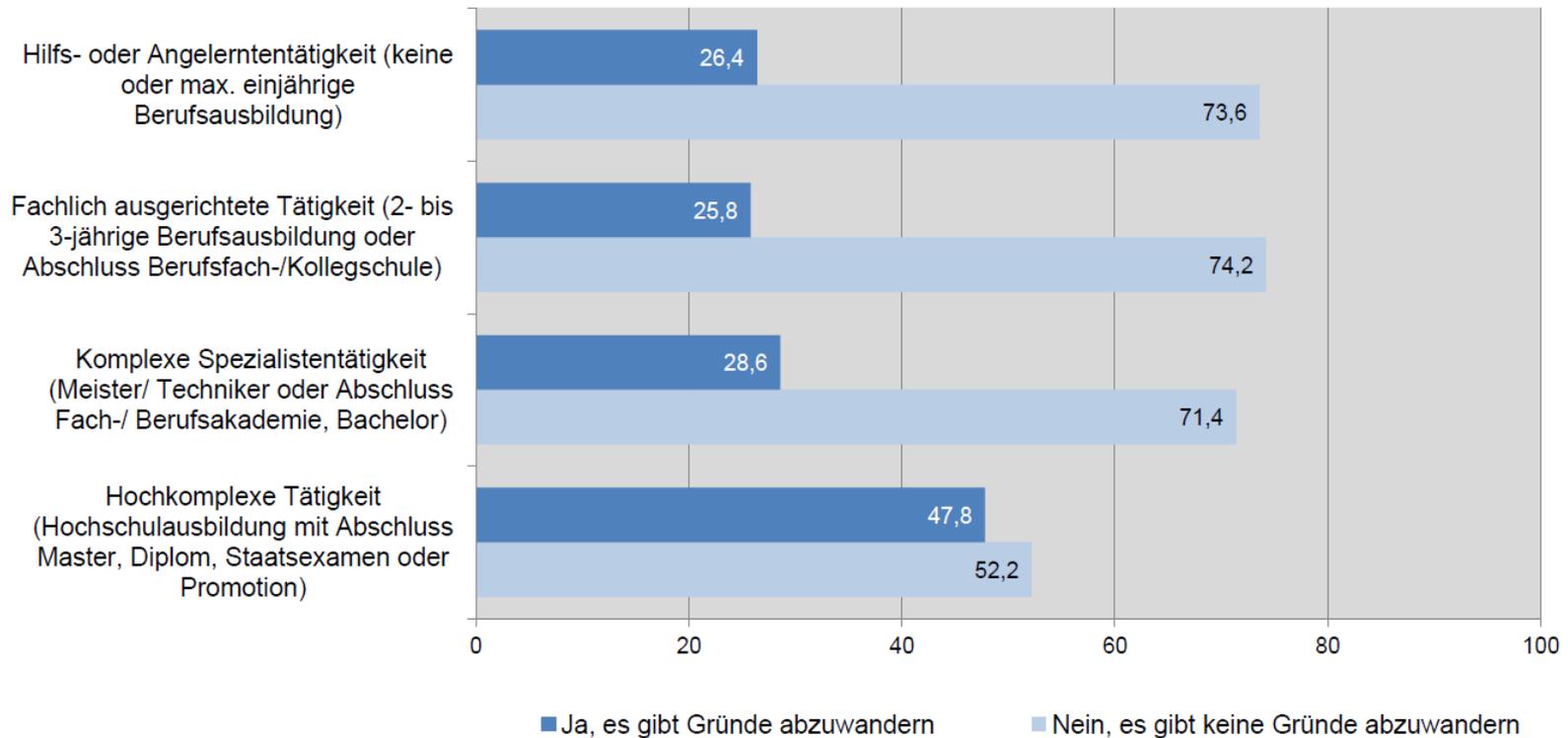
n = 993 (Saar)

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland Arbeitskammer

Abwanderung nach Tätigkeitsprofil:

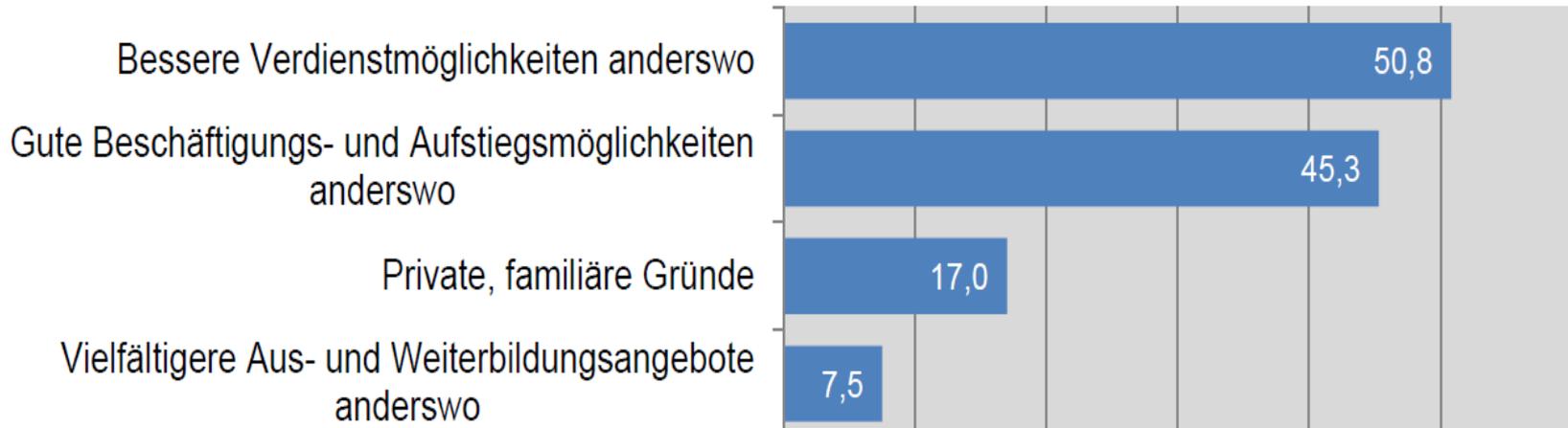
Gibt es Gründe abzuwandern?

Abwanderungsgründe ja / nein nach Tätigkeit



n = 987 (Saar)

Abwanderungsgründe:

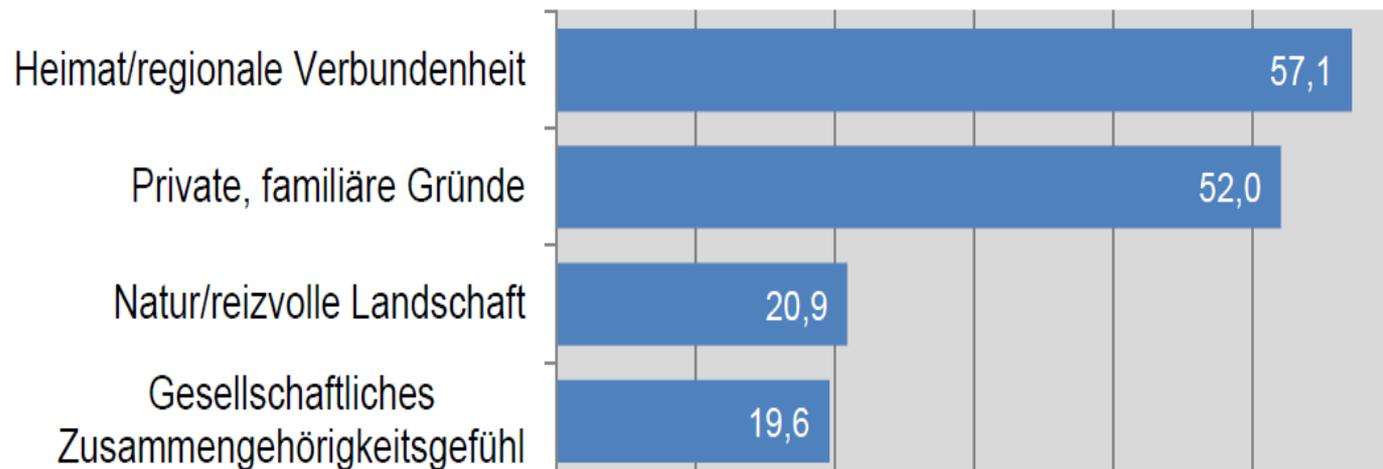


Mehrfachantworten möglich (in % der gültigen Fälle); n = 227, 359 Nennungen

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

Arbeitskammer

Bleibegründe:

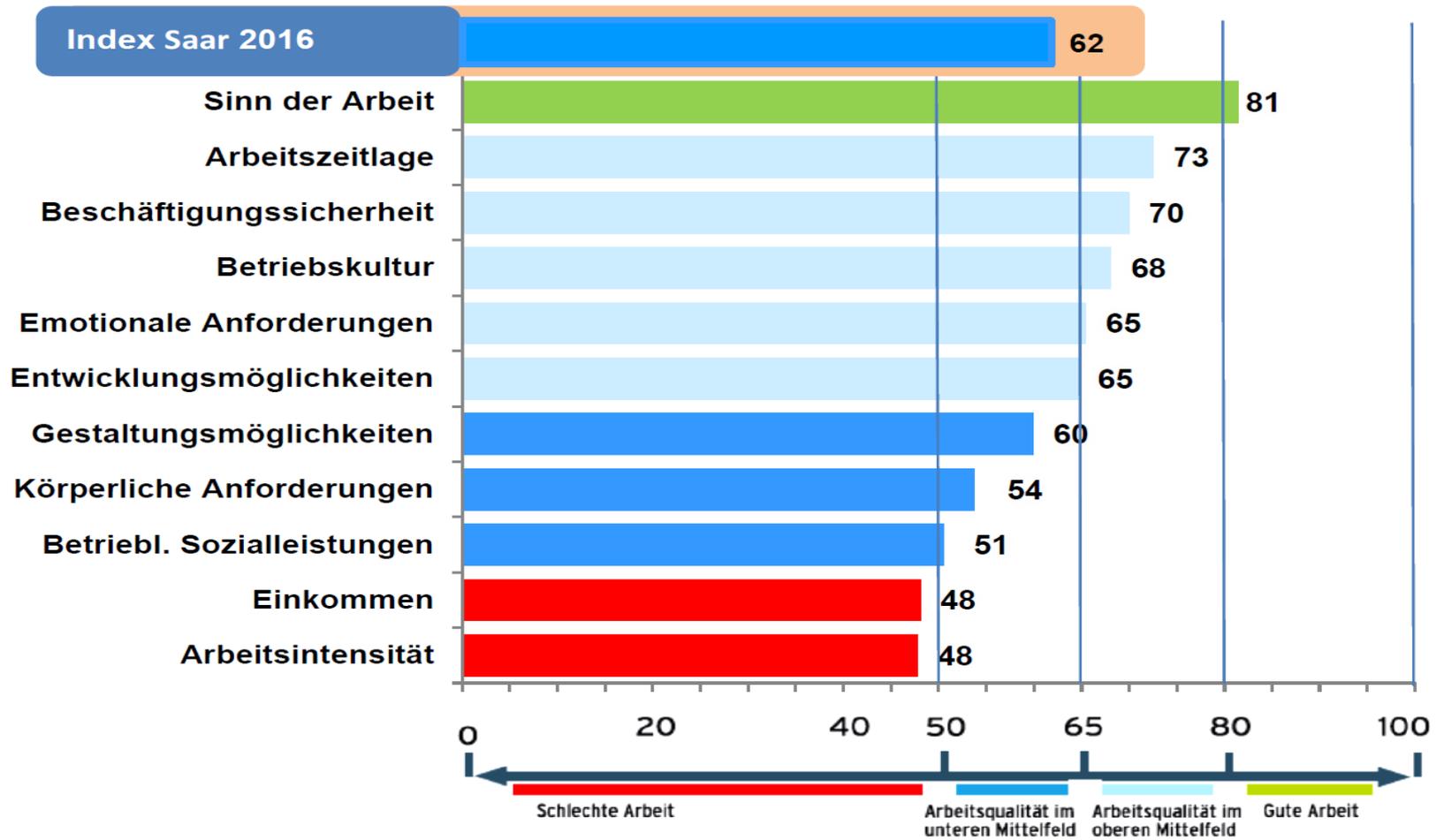


Mehrfachantworten möglich (in % der gültigen Fälle); n = 856, 1.997 Nennungen

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

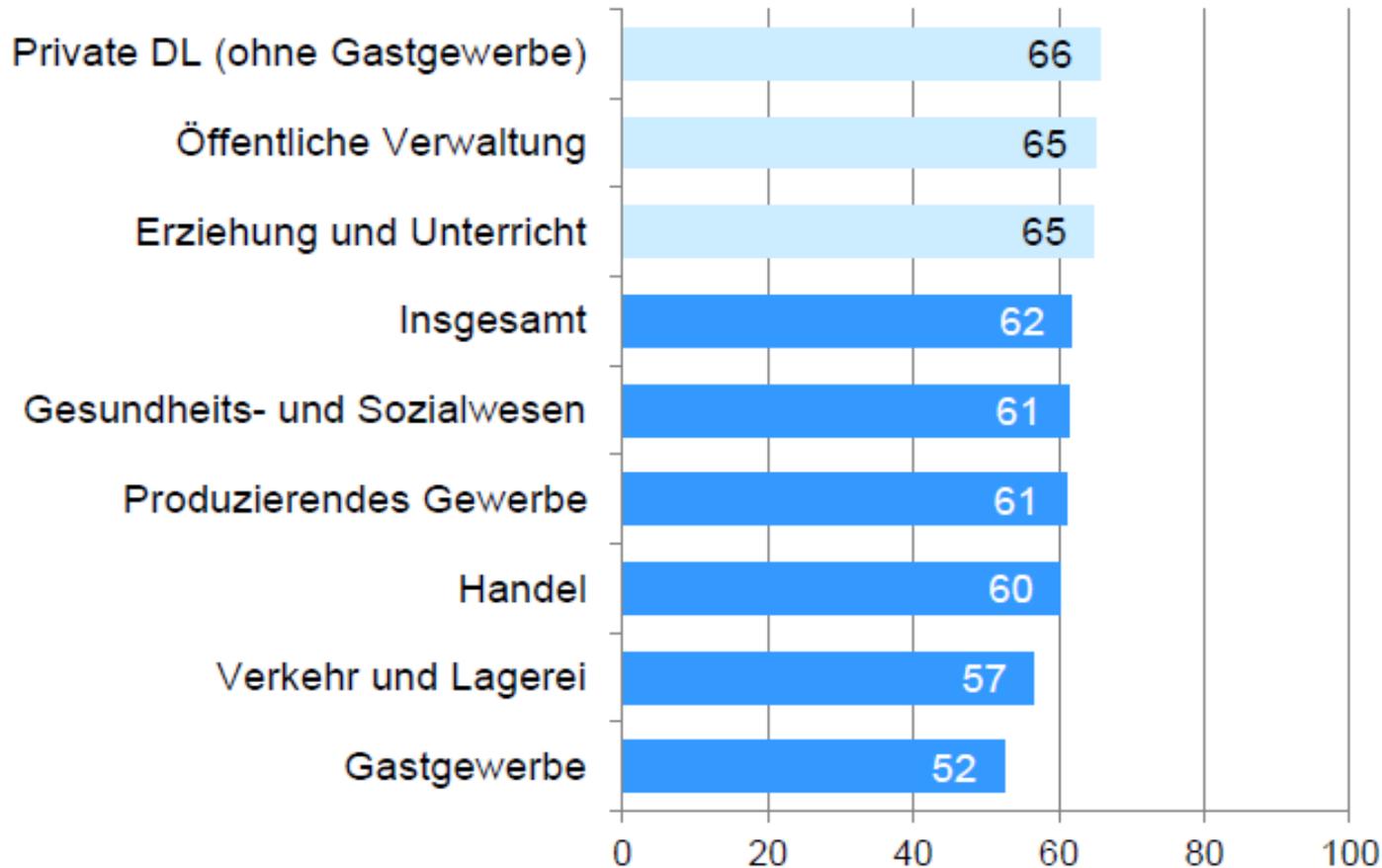
Arbeitskammer

Indexwerte nach 11 Kriterien der Arbeitsqualität



n = 975 (Saar)

Index Gute Arbeit Saar 2016 nach Branchen:



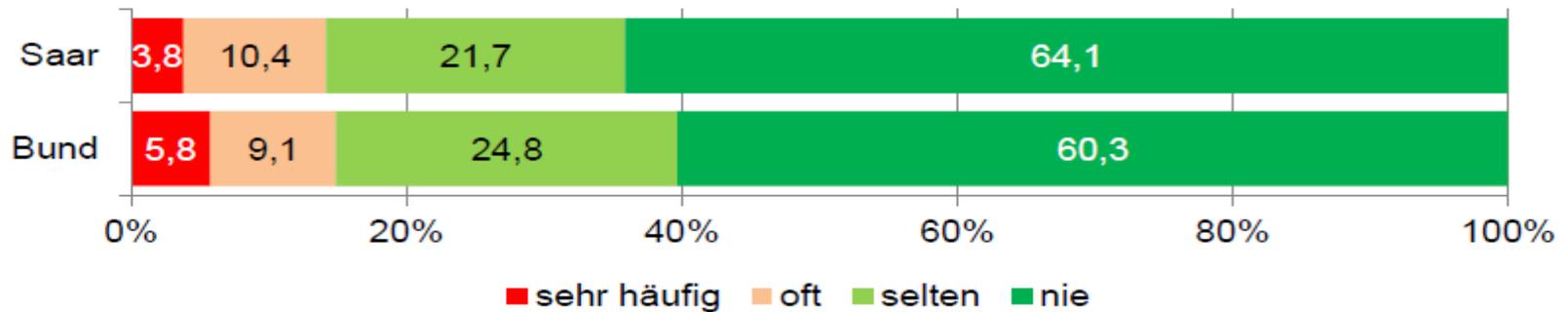
n = 975 (Saar)

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

Arbeitskammer

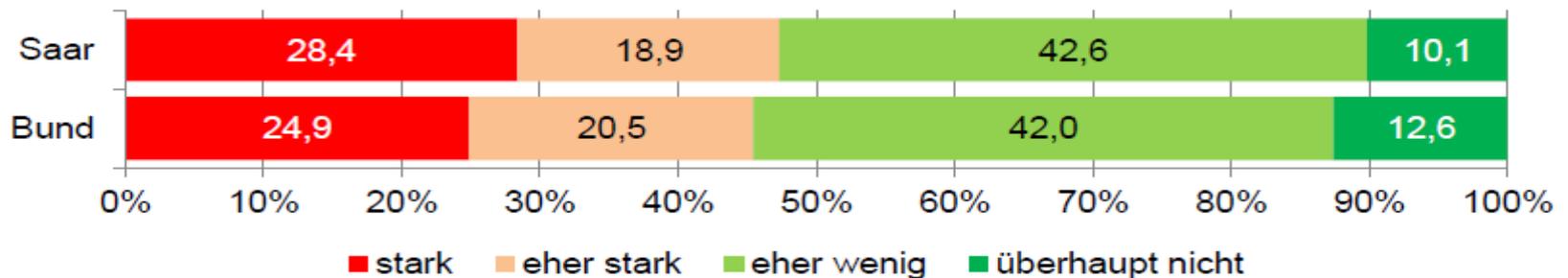
(1) Belastungen – Arbeitszeitlage: unbezahlte Arbeit

Wie häufig erledigen Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit unbezahlte Arbeit für Ihren Betrieb?



n = 999 (Saar)

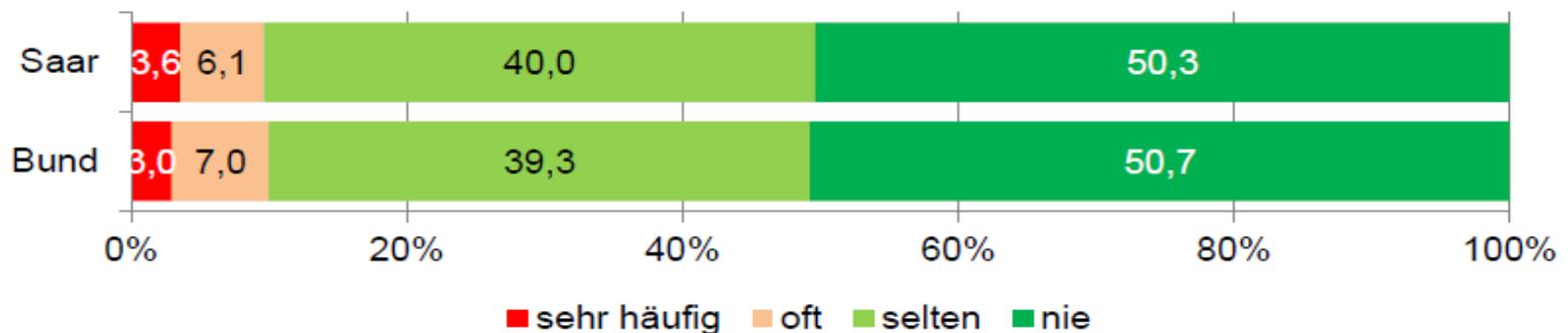
Wie stark belastet Sie das? - Wie häufig erledigen Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit unbezahlte Arbeit für Ihren Betrieb?



n = 142 (Saar); n = 610 (Bund). Nur Personen, die zuvor „oft“ oder „sehr häufig“ angegeben haben.

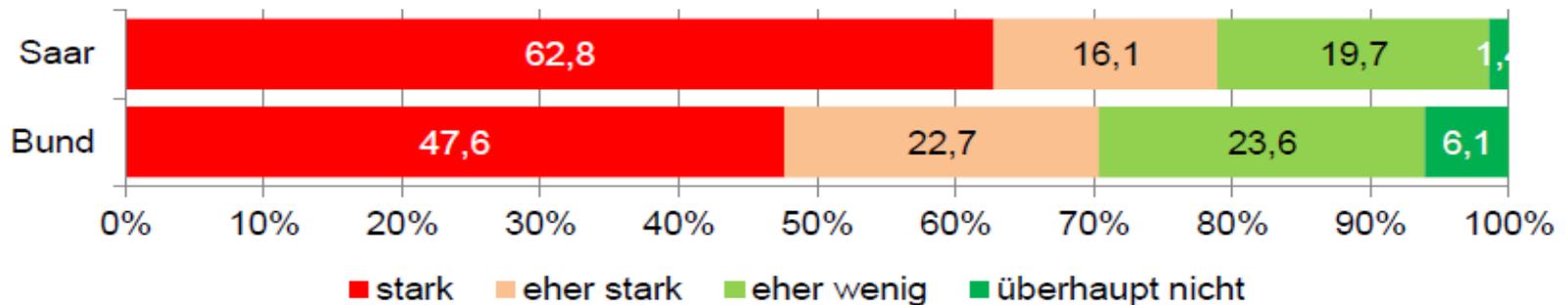
(2) Emotionale Anforderungen: respektlose Behandlung

Wie häufig werden Sie bei Ihrer Arbeit von anderen Menschen, z.B. Kunden, Kollegen oder Vorgesetzten, herablassend bzw. respektlos behandelt?



n = 1000 (Saar)

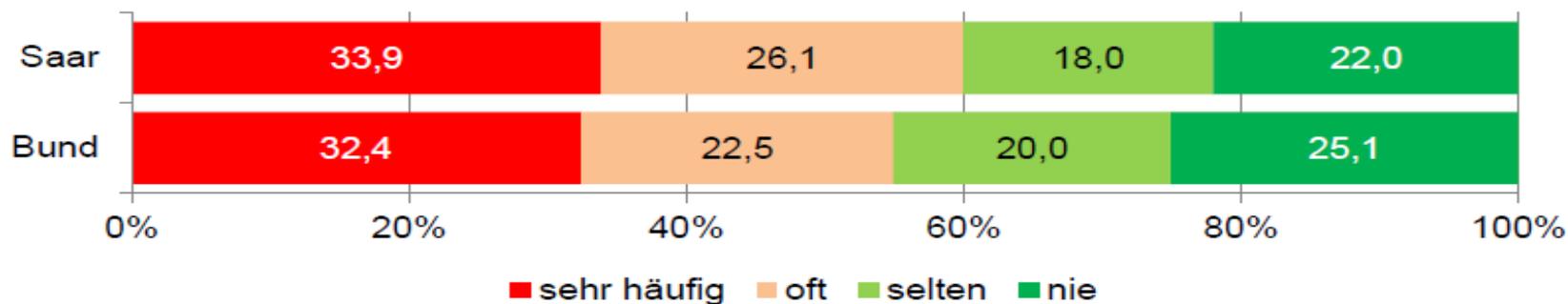
Wie stark belastet Sie das? - Wie häufig werden Sie bei Ihrer Arbeit von anderen Menschen, z.B. Kunden, Kollegen oder Vorgesetzten, herablassend bzw. respektlos behandelt?



n = 96 (Saar); n = 413 (Bund). Nur Personen, die zuvor „oft“ oder „sehr häufig“ angegeben haben.

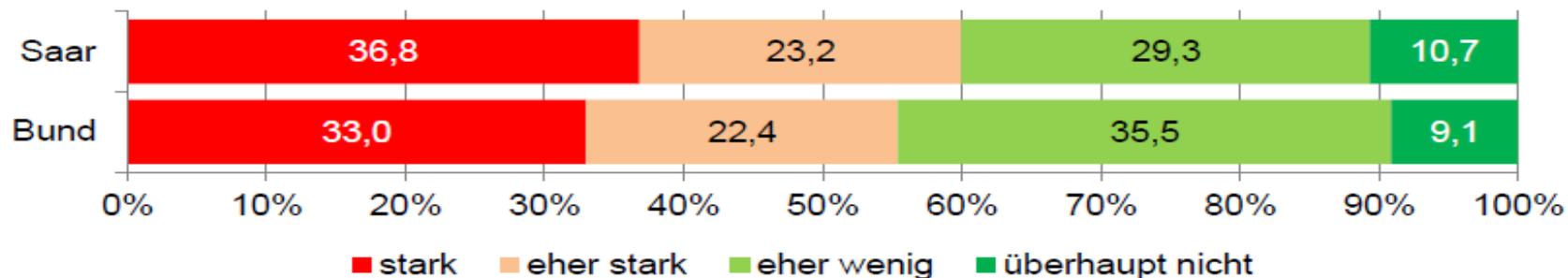
(3) Körperliche Anforderungen: ungünstige Körperhaltung

Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit eine ungünstige Körperhaltung einnehmen müssen, z.B. Arbeiten in der Hocke, im Knien, Arbeiten über Kopf, langanhaltendes Stehen oder Sitzen?



n = 999 (Saar)

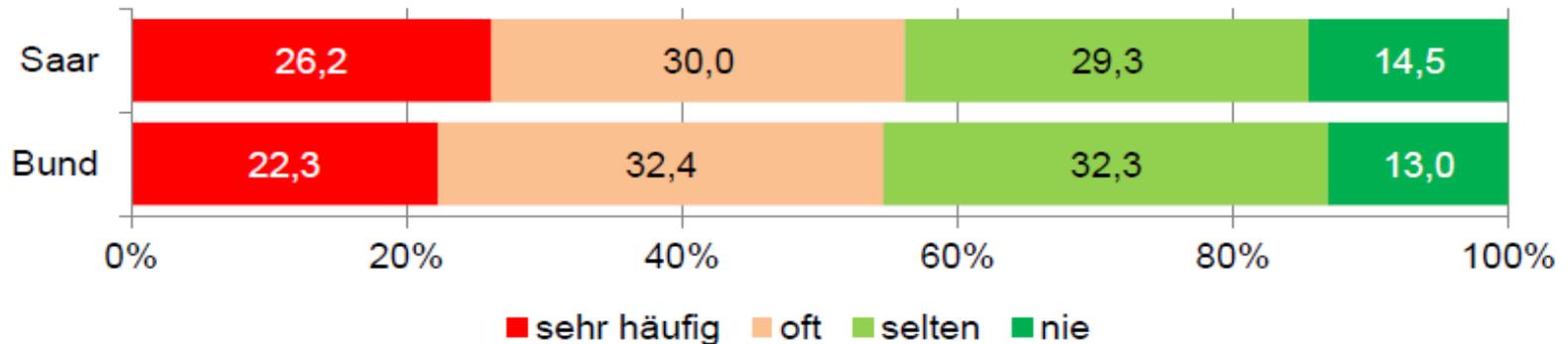
Wie stark belastet Sie das? - Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit eine ungünstige Körperhaltung einnehmen müssen, z.B. Arbeiten in der Hocke, im Knien, Arbeiten über Kopf, langanhaltendes Stehen oder Sitzen?



n = 598 (Saar); n = 2.260 (Bund). Nur Personen, die zuvor „oft“ oder „sehr häufig“ angegeben haben.

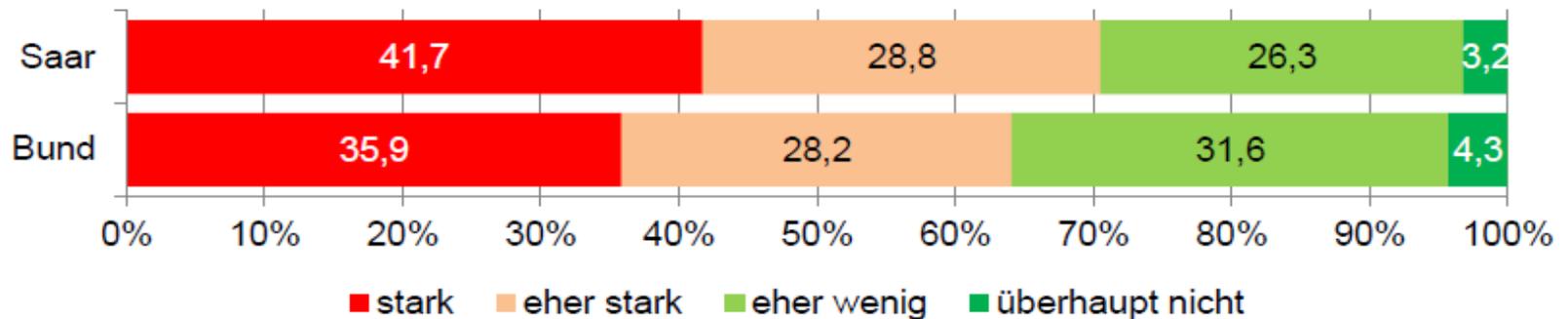
(4) Arbeitsintensität: Arbeitshetze, Zeitdruck

Wie häufig fühlen Sie sich bei der Arbeit gehetzt oder stehen unter Zeitdruck?



n = 998 (Saar)

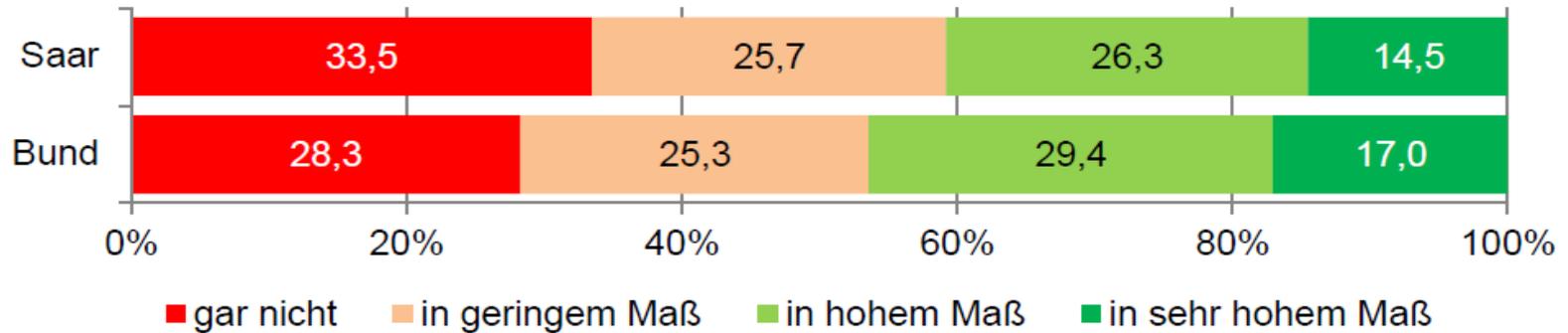
Wie stark belastet Sie das? - Wie häufig fühlen Sie sich bei der Arbeit gehetzt oder stehen unter Zeitdruck?



n = 561 (Saar); n = 2.248 (Bund). Nur Personen, die zuvor „oft“ oder „sehr häufig“ angegeben haben.

(5) Ressourcen – Einflussmöglichkeiten: Arbeitszeit

Haben Sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Arbeitszeit?

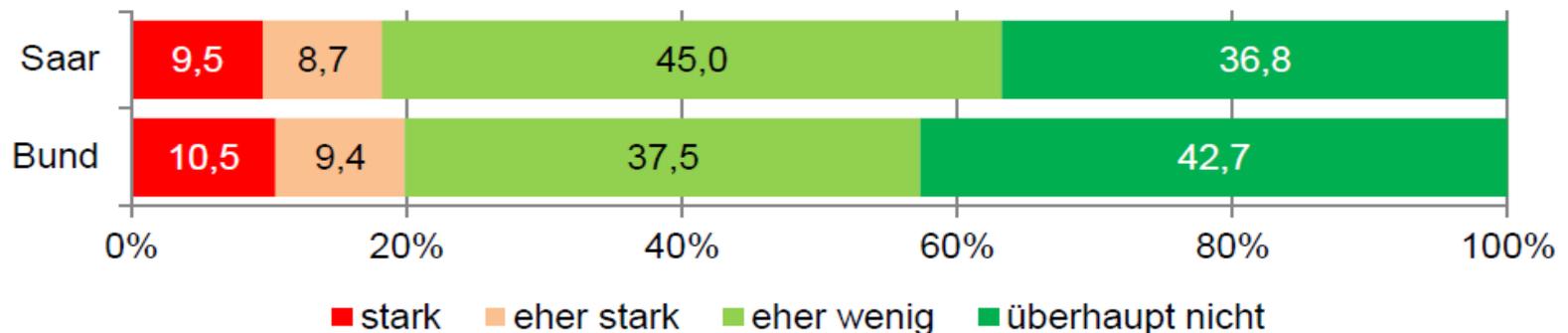


n = 999 (Saar)

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

Arbeitskammer

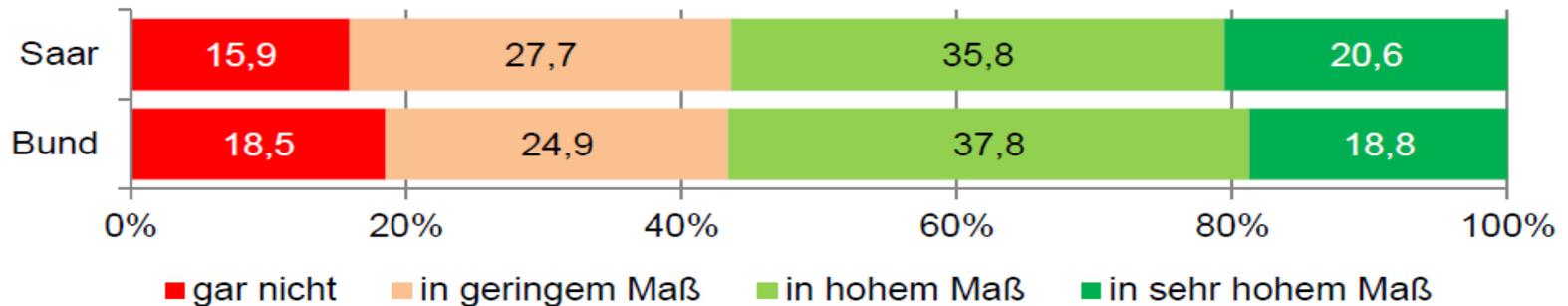
Wie stark belastet Sie das? - Haben Sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Arbeitszeit?



n = 591 (Saar). Nur Personen, die zuvor „gar nicht“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

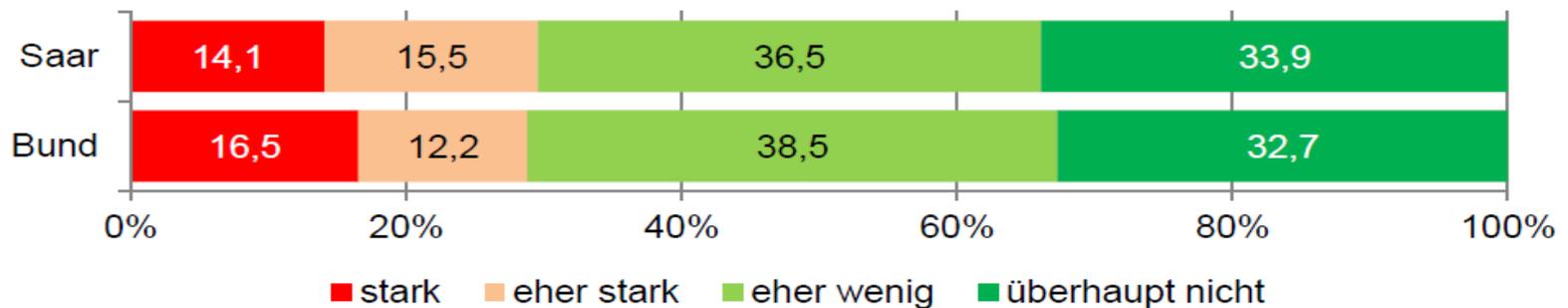
(6) Entwicklungsmöglichkeiten: Qualifizierung

Inwieweit ermöglicht Ihr Betrieb Ihnen, dass Sie sich entsprechend Ihren beruflichen Anforderungen weiterqualifizieren können, z.B. durch das Angebot von Schulungen, Weiterbildungen, Fortbildungen oder Seminaren?



n = 993 (Saar)

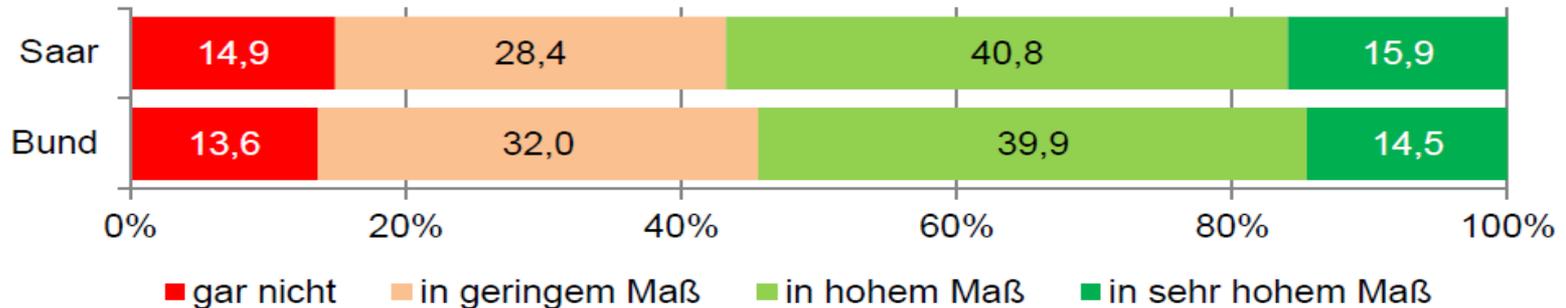
Wie stark belastet Sie das? - Inwieweit ermöglicht Ihr Betrieb Ihnen, dass Sie sich [...] weiterqualifizieren können, z.B. durch das Angebot von Schulungen, Weiterbildungen etc.?



n = 433 (Saar). Nur Personen, die zuvor „gar nicht“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

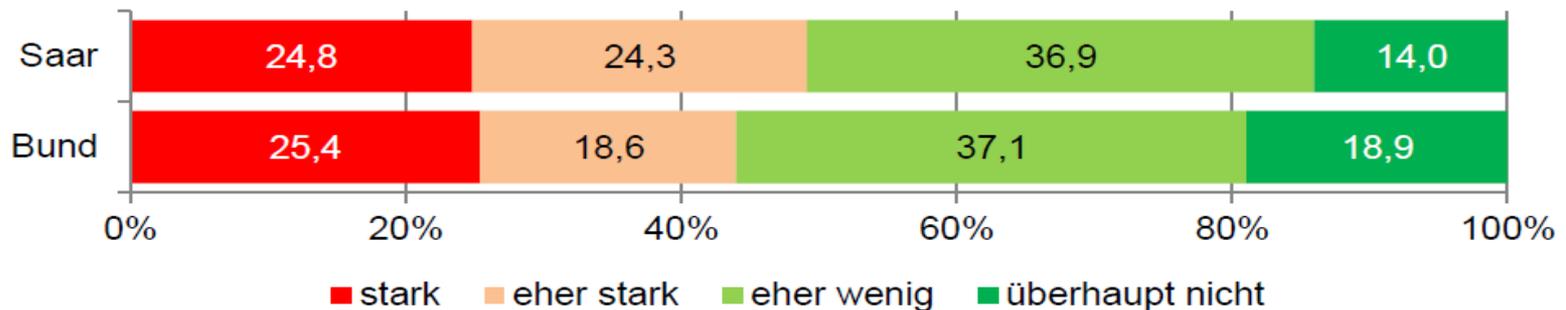
(7) Betriebskultur: offenes Meinungsklima

Erleben Sie in Ihrem Betrieb ein Meinungs-Klima, in dem sich jeder traut, Probleme auch gegenüber Vorgesetzten oder der Geschäftsführung offen anzusprechen?



n = 993 (Saar)

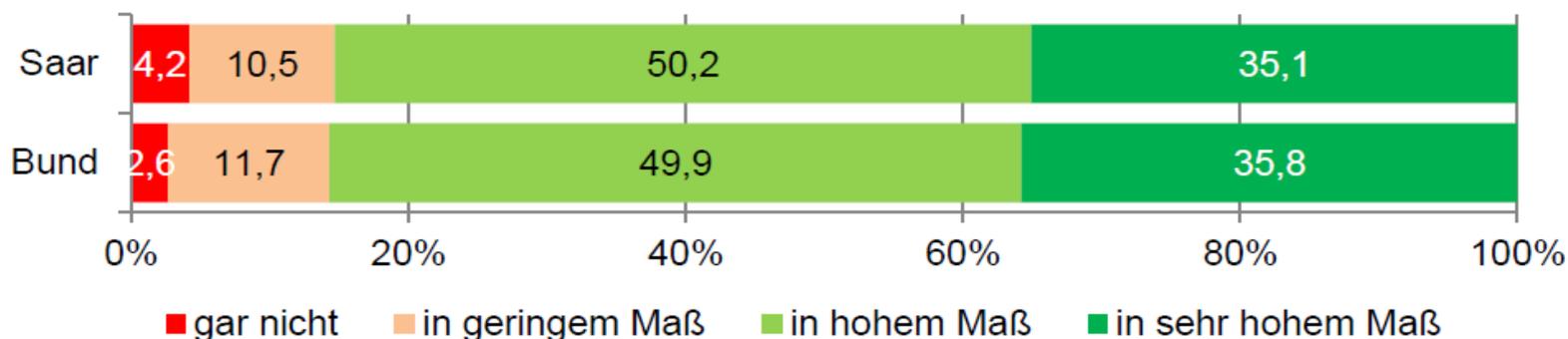
Wie stark belastet Sie das? - Erleben Sie in Ihrem Betrieb ein Meinungs-Klima, in dem sich jeder traut, Probleme auch gegenüber Vorgesetzten oder der Geschäftsführung offen anzusprechen?



n = 426 (Saar). Nur Personen, die zuvor „gar nicht“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

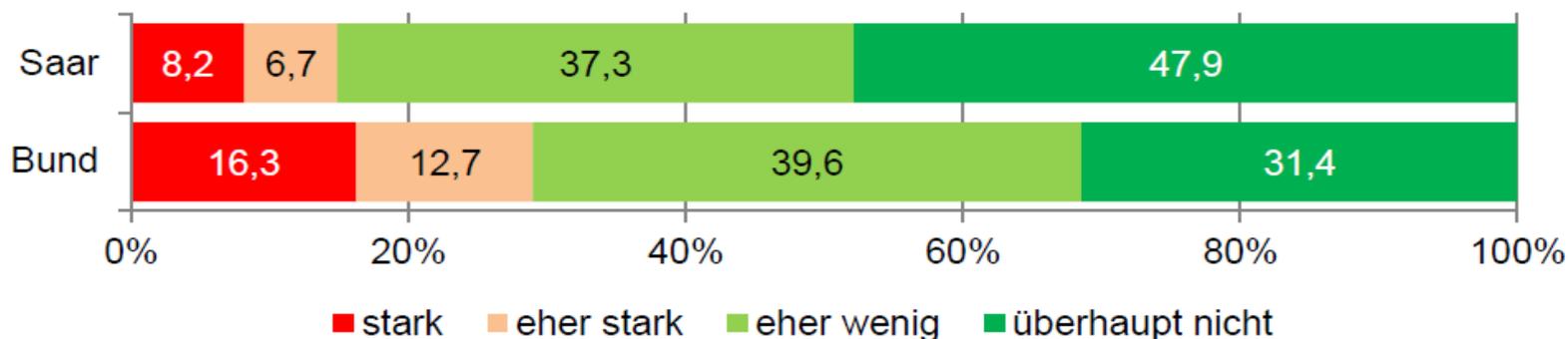
(8) Sinn der Arbeit: Identifikation mit der Arbeit

Inwieweit identifizieren Sie sich mit Ihrer Arbeit?



n = 994 (Saar)

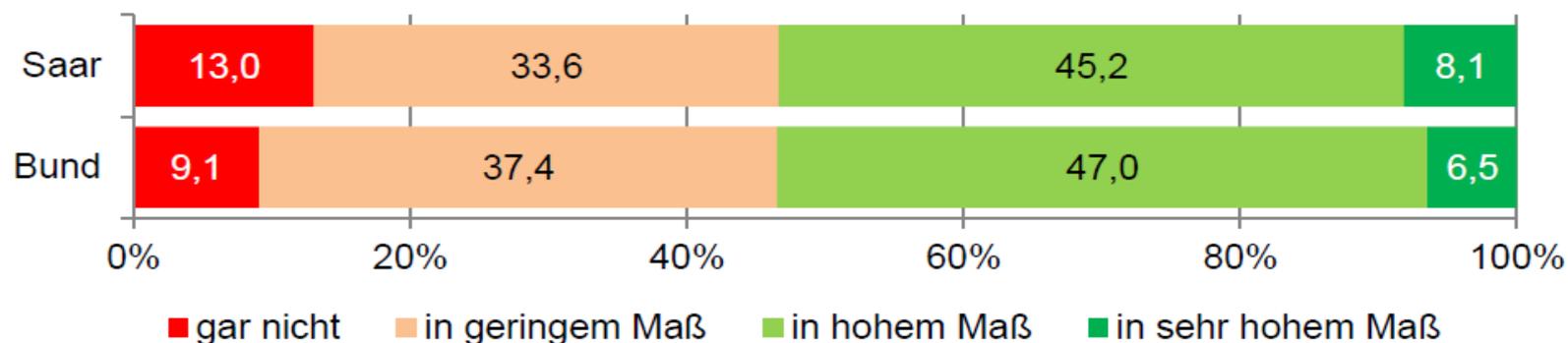
Wie stark belastet Sie das? - Inwieweit identifizieren Sie sich mit Ihrer Arbeit?



n = 146 (Saar). Nur Personen, die zuvor „gar nicht“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

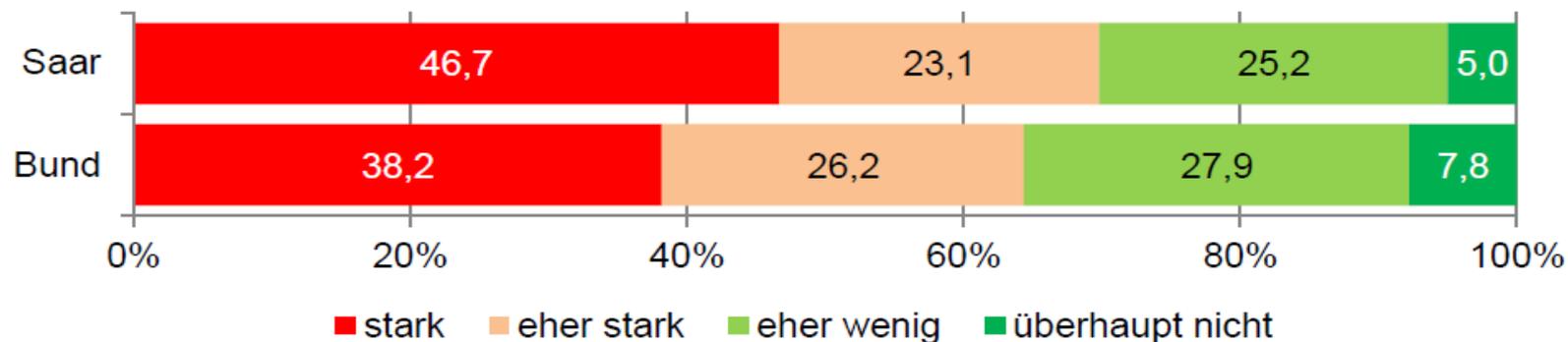
(9) Einkommen/Sicherheit - Einkommen: angemessen?

Wenn Sie an Ihre Arbeitsleistung denken, inwieweit halten Sie Ihr Einkommen für angemessen?



n = 996 (Saar)

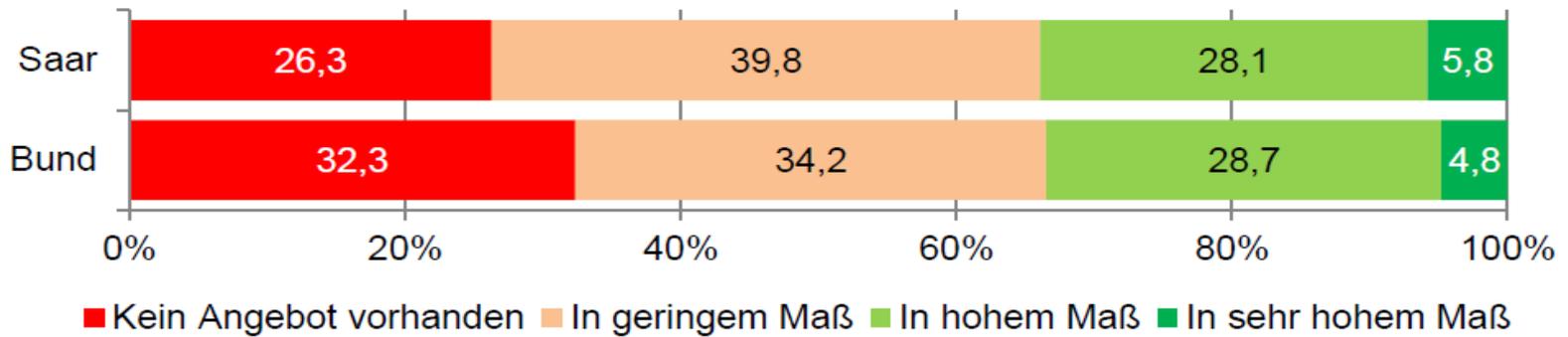
Wie stark belastet Sie das? - Ihr Einkommen angemessen für Ihre Arbeitsleistung?



n = 464 (Saar). Nur Personen, die zuvor „gar nicht“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

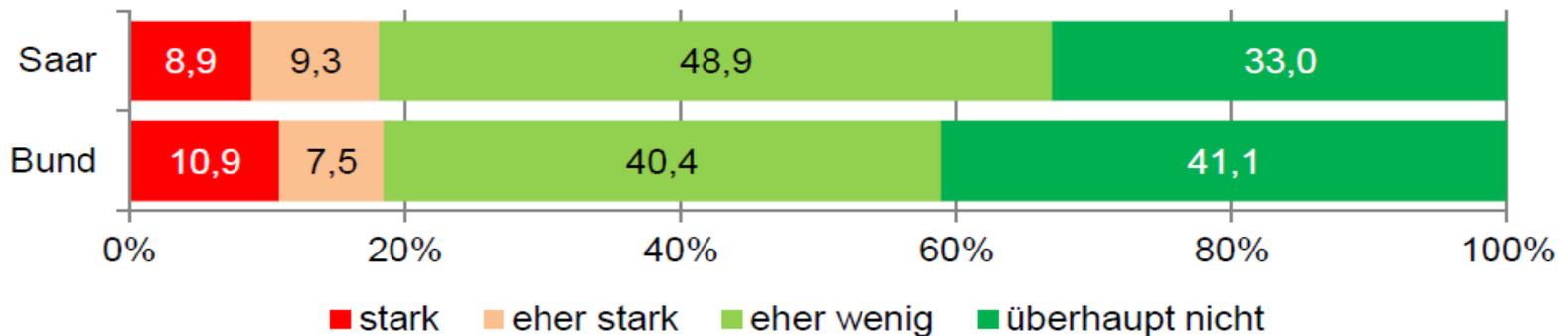
(10) Betriebliche Altersvorsorge

Angebote zur Verbesserung der Altersvorsorge vorhanden und ausreichend?



n = 930 (Saar)

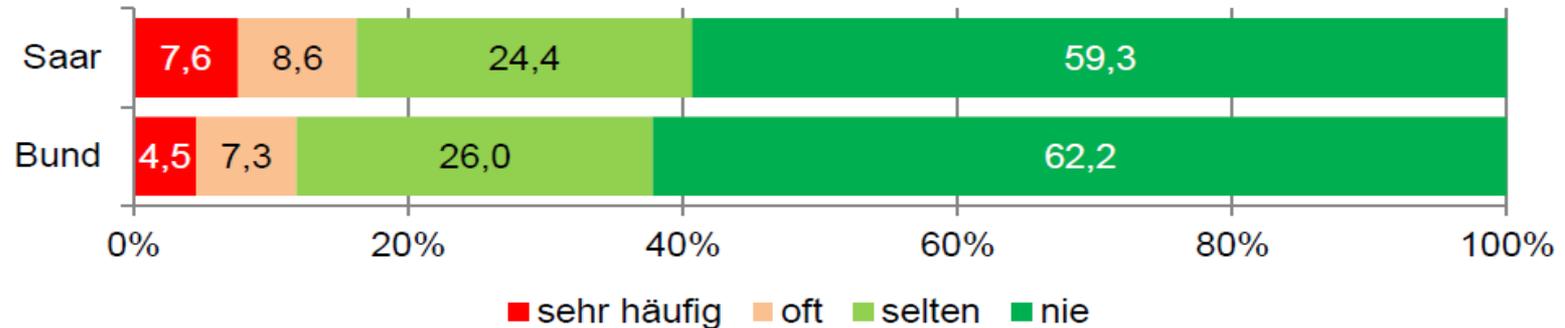
Wie stark belastet Sie das? - Angebote zur Verbesserung der Altersvorsorge vorhanden und ausreichend?



n = 613 (Saar). Nur Personen, die zuvor „kein Angebot vorhanden“ oder „in geringem Maß“ angegeben haben.

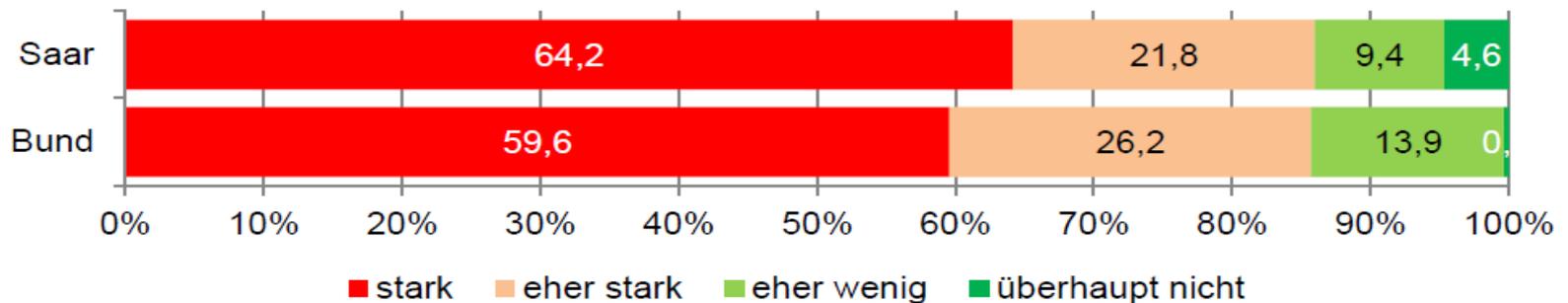
(11) Beschäftigungssicherheit: Sorge Arbeitsplatzverlust

Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen machen, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?



n = 997 (Saar)

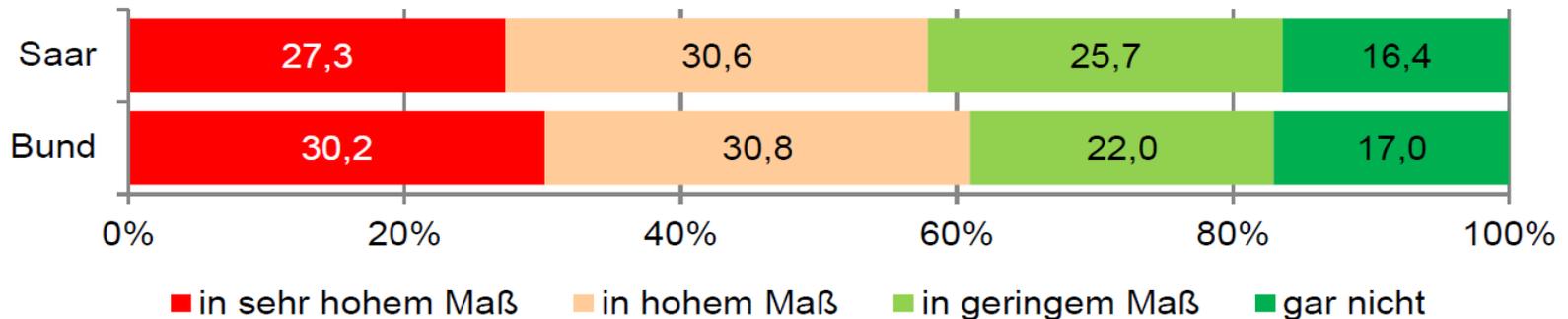
Wie stark belastet Sie das? - Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen machen, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?



n = 162 (Saar); n = 489 (Bund). Nur Personen, die zuvor „oft“ oder „sehr häufig“ angegeben haben.

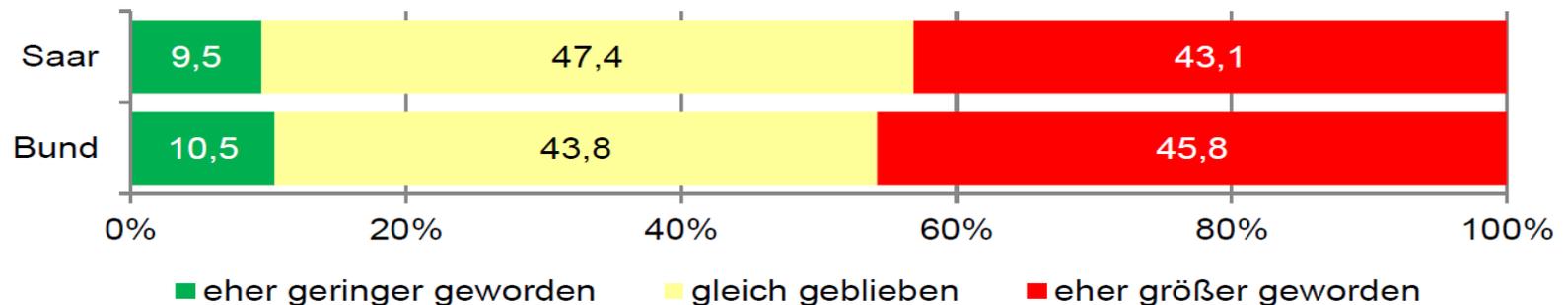
Digitalisierung: Betroffenheit und Arbeitsbelastung

In welchem Maß betrifft die Digitalisierung auch Ihre Arbeit?



Nur gültige Angaben; Saar: n = 995; 0,5% kA / Weiß nicht (5 Fälle); Bund: n = 4132; 0,9% kA / Weiß nicht (38 Fälle)
Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland Arbeitskammer

Durch die Digitalisierung ist alles in allem Ihre Arbeitsbelastung...



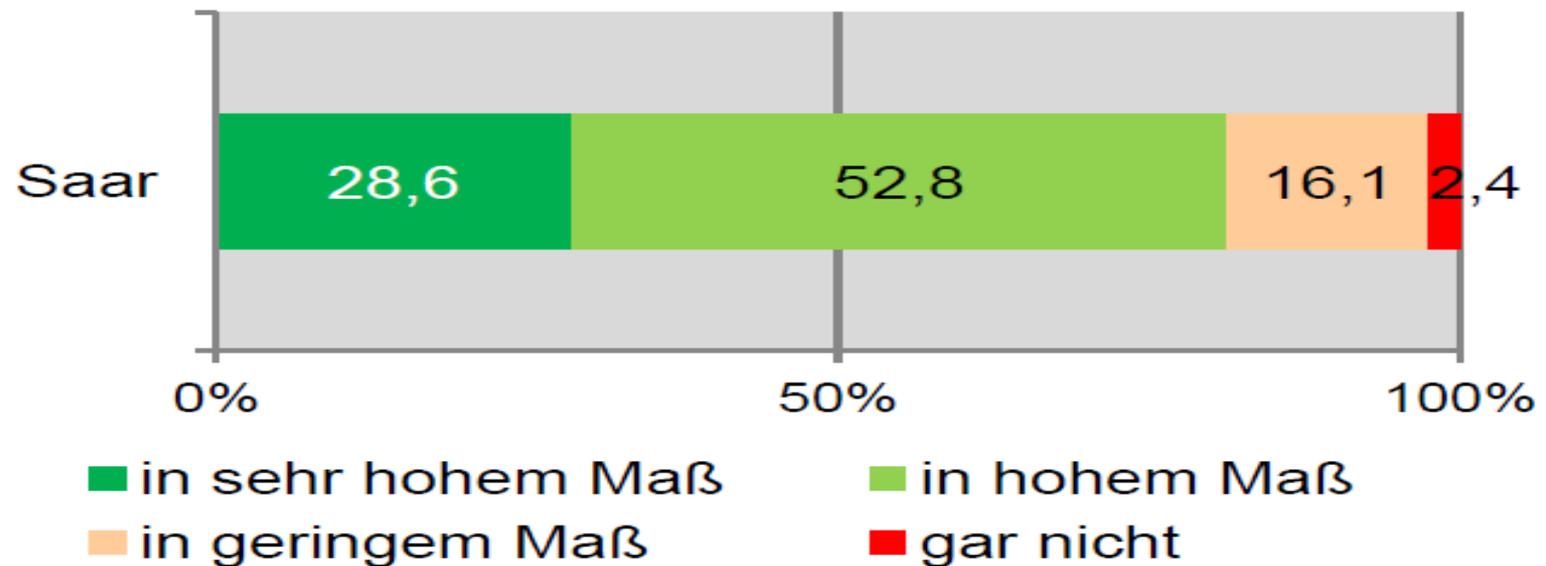
Nur gültige Angaben der Beschäftigten, deren Arbeit „in hohem Maß“ bis „sehr hohem Maß“ von der Digitalisierung betroffen ist (Saar, n = 576, kA / Weiß nicht: n = 4; Bund, n = 2496, kA / Weiß nicht: n = 52)

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

Arbeitskammer

Unternehmensbindung:

Nur Saar: Wie stark identifizieren Sie sich mit Ihrem Betrieb?



Gültige Angaben in %, n = 995 (Saar)

Quelle: Repräsentativumfrage DGB-Index Gute Arbeit 2016, Oversample Saarland

Fazit

1. Der Abwanderungsdruck ist gerade bei Jüngeren und Beschäftigten mit hochkomplexen Tätigkeiten hoch. Der Abwanderungsdruck, aufgrund besserer Verdienste und Aufstiegsmöglichkeiten anderswo, besteht obwohl die Unternehmensidentifikation und Heimatverbundenheit hoch ist.
2. Die Digitalisierung hat einen Großteil der Beschäftigten erfasst und führt zu einer insgesamt höheren Arbeitsbelastung, zu einer Polarisierung von Entscheidungsspielräumen sowie zu insgesamt erhöhten Qualifikationsanforderungen.
3. Der größte Handlungsbedarf zur Verbesserung der Arbeitsqualität besteht in den Feldern: Einkommen, Arbeitsintensität und körperliche Anforderungen.
4. Botschaft: Aufgrund der schlechten Arbeitsbedingungen ist die Zukunftsfähigkeit bedroht, aber es gibt konkrete Ansatzpunkte gegenzusteuern.
5. AK-Forderungen sind: höhere Entlohnung, Ausbau Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifikationsoffensive.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitergehende Fragen oder Auswertungsbedarfe wenden sie sich bitte an:

- Werner Müller:
werner.mueller@arbeitskammer.de, Tel.: 0681-4005-329
- Dr. Torsten Brandt:
torsten.brandt@arbeitskammer.de; Tel.: 0681-4005-317